

Evangelische Gemeinde

„Jeder Einzelne ist wichtig“

Einen lebendigen Familiengottesdienst mit einer Taufe und Taufenerinnerung feierte die evangelische Gemeinde am Sonntag im Park des Melanchthon-Hauses. Dabei waren auch die Kinder des Melanchthonkindergartens mit zwei Liedern aktiv dabei. Thematisch stand dieser Gottesdienst unter dem Thema „Wasser“.

In seiner Ansprache nahm Pfarrer Thilo Müller auf die biblische Geschichte vom Fischzug des Petrus Bezug. So wie Jesus den ersten Jünger rief, so sei die Gemeinde der Getauften herausgerufen. „Jeder Einzelne der Gemeinde ist wichtig, um gemeinsam in der Welt stark zu sein“, so Thilo Müller. Ferner erläuterte er die Herkunft des Fischsymbols als geheimes Erkennungszeichen der ersten Christen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte jeder Gottesdienstbesucher einen kleinen Stein in eine mit Gips ausgekleidete Fischform drücken. Das Ergebnis kann im Melanchthonkindergarten bewundert werden. Mitarbeitende des Mini-Gottesdienst-Teams hatten für die Besucher Snacks vorbereitet. Der Erlös des Verkaufs kam der Arbeit des Kindergartens zugute. zg



Ihr Schlüssel zum
morgenweb.de

Nutzername: ezvk-0307
Passwort: rica1329
Gültig für heute und morgen

Fragen an:
redaktion@morgenweb.de

Theater am Puls: Theaterleiter Joerg Steve Mohr mit Besuch in der abgelaufenen Spielzeit zufrieden / Neue Stücke in Vorbereitung

„Wir können uns nicht beklagen“

Von unserer Mitarbeiterin
Anette Zietsch

Auch in diesem Jahr hatte der Freundeskreis des „Theaters am Puls“ zu einem Grillfest im und vor dem Haus Mitglieder, Interessierte und das Ensemble eingeladen, um am Ende der Spielzeit „die Theke leer zu trinken“, wie Vorsitzende Monika Maier-Kuhn augenzwinkernd bemerkte. „Aber vor allem ist uns wichtig, dass Mitglieder des Ensembles mit dem Freundeskreis ins Gespräch kommen.“

Dazu gab es an diesem warmen Sommerabend reichlich Gelegenheit, denn hinter der Theke hielt sich noch eine große Auswahl an Durstlöschern versteckt. Bei mitgebrachten Salaten, Grillwürstchen und selbstgebackenem Kuchen – alles kostenlos, aber über eine Spende freuten sich nicht nur die aufgestellten Sparschweinchen – diskutierten die Gäste zur Musik von „Saucer“ und stellten schon einmal Vermutungen über den kommenden Spielplan an. Die dreiköpfige Band spielte übrigens erstmals seit ihrem elfjährigen Bestehen unplugged vor einem Publikum.

Doch die Spekulationen über das „Was, und wenn ja mit wem“ hatten

bald ein Ende, denn Theaterleiter Joerg Steve Mohr machte im Laufe des Abends noch Appetit auf das nächste Jahr: Zur Saisonöffnung am 26. September steht das Stück „Das kleine Eheverbrechen“ aus der Feder des Bestsellerautors Eric-Emmanuel Schmitt auf dem Programm, inszeniert wird es von Sascha Oliver Bauer. „Jeder kann sich darin selbst erkennen“, glaubt Mohr. Man könne darüber schmunzeln, „aber eher mit den Mundwinkeln“, deutet er einen feinsinnigen Witz der „Kriminalkomödie im weitesten Sinn“ an.

Auch das von Joerg Steve Mohr inszenierte Musical „Baby Talk“ soll auf höchstem Niveau unterhalten, will frech und witzig, gleichzeitig aber auch ernst sein. Mit dabei ist dann wieder Susan Horn, die im Ensemble des Theaters am Puls unter anderem bereits als feministische Sexual-Therapeutin in „Liebe, Sex & Therapie“ überzeugte.

Nach dem Weihnachtsstück „Timm Thaler“ von James Krüss, das vor fast 30 Jahren mit Tommi Ohrner verfilmt wurde, geht es dann weiter mit der Shakespeare-Tragödie „Romeo und Julia“. „Wir werden dafür ein Casting veranstalten, weil wir drei oder vier Jugendliche aus Schwetzingen mitspielen lassen



Stoßen auf eine erfolgreiche Spielzeit 2007/2008 an (von links): Schauspieler Alexander Prosek, Monika Maier-Kuhn, Joerg Steve Mohr, Nicole Nissen (eine regelmäßige Besucherin der Aufführungen) sowie Dr. René Pörtl. BILD: ZIETSCH

wollen“, verspricht der Theaterleiter. Eine noch nicht ausgesuchte Komödie im Frühjahr, die von einem Gastregisseur geleitet wird, beendet das Gerüst der Spielzeit 2008/2009.

Die fünf Stücke werden durch „Comedy Royal“ – das Improvisationstheater wird wieder einmal pro Monat stattfinden – sowie Lesungen, unter anderem von Edgar Allan Poe, vervollständigt. „Zum Ensemble gehören alte Hasen, aber auch neue Gesichter“, macht Mohr neugierig auf die Besetzung.

Mit der abgelaufenen Saison ist er zufrieden: „Wir können uns nicht

beklagen, trotz der erwarteten Sommerflaute hat der Besuch im letzten Monat noch angezogen.“ Besonders freute er sich über die Resonanz von „Tim und Tam im Opernland“, das in einem kleinen Streifzug durch die Welt der klassischen Musik den Mädchen und Jungen schon im Vorschulalter die Oper näherbringen soll: „Gerade erst waren wieder 100 Kindergarten-Kinder mit 15 Betreuer zu Gast. Das könnten wir nicht ohne die Unterstützung der Stadt leisten“, freute sich Joerg Steve Mohr über die Unterstützung der öffentlichen Hand.

Katholische Frauengemeinschaft: Vier schöne Tage im Süden des Landes verbracht

Interessante Stationen rund um den Bodensee

Mit dem Reisesegen durch Dekan Wolfgang Gaber versehen, machten sich die Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft St. Pankratius unter der bewährten Reiseleitung von Margarete Hirt morgens auf Richtung Bodensee.

Erste Station war das württembergische Städtchen Weingarten. Den Namen trug ursprünglich nur das Kloster. Es gibt dort eine Pädagogische Hochschule, zudem ist es eine bedeutende Industriestadt für den Maschinenbau. Die dem St. Martin von Tours geweihte Basilika machte Weingarten zu einer der wichtigsten Stationen des schwäbischen Barock nördlich der Alpen. Über 200 Künstler und Kunsthandwerker waren von 1715 bis 1724 mit dem Bauen und Ausgestalten des Bauwerks beschäftigt, erfuhren die Reiseteilnehmer. 1904 wurde dem Kloster die heilige Blutreliquie vermacht. Der Blutritt am Freitag nach Christi Himmelfahrt ist die größte Reiterprozession der Welt zu Ehren einer Blutreliquie.

Nächster Halt war die Stadt Ravensburg. Sie entstand als Siedlung im 12. Jahrhundert und erhielt bald die Stadtrechte. Im 14. und 15. Jahrhundert erlebte Ravensburg durch Handwerk und Handel eine Blütezeit. Es gibt noch heute zahlreiche Denkmäler davon. Gegen 16 Uhr sahen die Frauen das in den Weinbergen gelegene Kloster Hersberg, das Domizil bei den Pallotinen für die



Vergnügliche Tage erlebten die Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft auf ihrer Reise durch Süddeutschland. BILD: PRIVAT

nächsten Tage. An jedem Morgen konnte eine Heilige Messe mit Pater Jakob gefeiert werden, der allen immer gute Gedanken für den Tag mitgab. Nach dem Frühstück ging es am

zweiten Tag über Immenstaad und Bregenz mit seiner bekannten Seebühne nach St. Gallen. Dort wurde die wunderschöne Kathedrale bewundert und man hörte dem Mit-

tagsgesang der Mönche zu. Die Katholische Frauengemeinschaft sang dann zusammen das Halleluja von Taize. Nach einem Gang durch die Stadt wurden bei einer Führung die

vielen alten und kostbaren Bücher in dem berühmten Bibliothekssaal besichtigt. Immer besseres Wetter begleitete die Busfahrten entlang des Bodensees.

Am dritten Tag war bei strahlendem Sonnenschein die Insel Mainau das Ziel – und gleichzeitig auch der Höhepunkt der Reise. Es war Rosenzeit und viele Sorten Rosen konnten erschnuppert und bewundert werden. Das Schmetterlingshaus, das Palmenhaus, die Orchideen und auch alle anderen Blumen begeisterten alle. Am Abend war dann nochmals ein fröhliches Beisammensein angesagt, doch schon am nächsten Tag kam der Abschied.

Die Heilige Messe wurde ein letztes Mal gefeiert und mit dem Dank für die schönen Tage ging es Richtung Konstanz, der größten Stadt am Bodensee. Schon im Mittelalter war Konstanz eine der bedeutendsten Städte Süddeutschlands und wurde durch das Konzil auch im Ausland bekannt. Nächste Station war Stein am Rhein. Diese Stadt wird wegen ihrer gut erhaltenen Stadtmauer und Bürgerhäuser als „Rothenburg der Schweiz“ gerühmt. Wunderschöne Fassadenmalereien aus dem Anfang des letzten Jahrhunderts waren zu bewundern. Dann ging es zum letzten Teil der Reise. Allen an der Organisation und Ausführung der Fahrt Beteiligten wurde herzlich gedankt, ehe man abends wieder den Bahnhof erreichte. lm

KURZ + BÜNDIG

Plätze frei für „Fahrt ins Blaue“

Für die Halbtagesfahrt der evangelischen Kirchengemeinde am Montag, 28. Juli, sind noch wenige Restkarten zum Preis von neun Euro im Pfarramt der Luthergemeinde erhältlich; am besten während der Bürozeiten von 9 bis 12 Uhr in der Heidelberger Straße 1. Die Abfahrtszeiten und -orte ab 12.30 Uhr für die beiden Busse sowie die Haltestellen bei der Rückkehr gegen 20 Uhr sind auf der Rückseite der Fahrkarte abgedruckt, die zugleich als verbindliche Anmeldung gilt. Wie immer geht es durch eine schöne Landschaft mit der Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen, einem Spaziergang sowie zu einem gemeinsamen Vesper am Reiseziel: Dieses kann von den Teilnehmern erraten werden. Eingeladen sind Interessierte aus allen Pfarreien und Stadtteilen. zg

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Franz Belohoubek, Mannheimer Straße 96, seinen 82. Geburtstag, Josef Janosovits, Breslauer Straße 17, seinen 79. Geburtstag, Gisela Pfau, Rheintalstraße 14, ihren 73. Geburtstag und Inge-Eva Daye, Ostpreußenring 4, ihren 71. Geburtstag.

Luxor-Kino. 14.45, 16.30, 18.15, 20 und 21.45 Uhr „Hancock“ und „Kung Fu Panda“.

Apothekendienst. Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstraße 22, Telefon 06202/93080.

Verband der Heimkehrer. Heute, Donnerstag, Zusammenkunft um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Storchen“.

Hausfrauenclub Schwetzingen. Fahrt am 10. Juli zur Firma Betz nach Hohenstein-Odenwaldstetten. Dort gibt es einen kostenlosen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen. Abfahrt ist um 9 Uhr. Anmeldungen bei Brigitte Göttl, Telefon 06202/10563. Gäste sind willkommen.

Singkreis 1903. Treffpunkt am Montag, 7. Juli, um 18 Uhr im Hof der Pankratiuskirche.

Schwetzinger Zeitung

www.schwetzinger-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:
Schwetzinger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:
Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
Chefredaktion: Jürgen Gruler
Chef vom Dienst: Birger Weinmann

Überregionales: Horst Roth
Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:
Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler,
Sabine Janson, Markus Wirth,
Steffi Lang, Ralph Adameit

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:
Hans Schuppel, Franz Anton Bankut,
Matthias Mühleisen

Anzeigen:
Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,
Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr
Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.
Bezugspreis: Monatlich 23,90 Euro inklusive
Zustellgebühr und 7% MwSt.

Postbezug 26,55 Euro inklusive 7% MwSt.
Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt
Anzeigenpreisliste Nr. 45

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-
Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;
Hockenheim, Karlshofer Straße 10,
Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:
juergen.gruler@schwetzinger-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzinger-zeitung.de

Anzeigen:
sz-anzeigen@schwetzinger-zeitung.de

Redaktion:
sz-redaktion@schwetzinger-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.

ANZEIGE

Auf geht's

vom 4. Juli bis 7. Juli 2008
auf dem Brühler Festplatz zum

49. Brühler Fischerfest



- Fischbäckerei Marion Obeldobel
- Landmetzgerei Schäfer/Ladenburg
- Großer Vergnügungspark
- Es spielen für Sie die Festkapellen:
„Die Biebergauer“
„Die kleinen Egerländer“
„United States Army Choir Europe“
„Die fabelhaften Shaker Boys“

- Freitag + Samstag ab 19.00 Uhr stimmungsvoller Bierabend
- Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppen
ab 11.00 Uhr Dorfältestenessen
ab 19.00 Uhr stimmungsvoller Abend
mit dem Army Choir Europe
- Montag ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit Weißwurst-
essen bei reduzierten Preisen
ab 19.00 Uhr großes Anglertreffen
und Festausklang mit
den fabelhaften Shaker Boys

Es lädt Sie freundlich ein:

Angelsportverein 1965 Brühl e.V.

